

Elterninformation zu den Hausaufgaben an den Sekundarschulen Sursee

Die Lernenden lösen die Hausaufgaben selbständig. Im Unterricht werden Strategien und mögliche Übungsformen dazu vermittelt und geübt. Das Lösen der Hausaufgaben ist obligatorisch.

Ziele der Hausaufgaben sind: Eigenverantwortung für das Lernen übernehmen; Selbständigkeit aufbauen, üben, festigen; Arbeitszeiten festlegen und einteilen; Vertrauen ins eigene Lernvermögen gewinnen; Üben, Wortschatz lernen, Testvorbereitung und Förderung; Vorbereiten eines Themas für den Unterricht

Rolle der Erziehungsberechtigten: Die Erziehungsberechtigten können ihre Kinder bei den Hausaufgaben nach folgenden Punkten unterstützen:

Positive Grundhaltung gegenüber der Hausaufgaben

- Vertrauen schenken (Du kannst das! Lies nochmals, ...)
- Wertschätzung gegenüber der Hausaufgabe (Nachfragen, Interesse zeigen)
- zeitliche und räumliche Strukturen geben

Unterstützung im Lernprozess: zum Beispiel Test und Wortschatz abfragen

Beratende Funktion

- bei Unklarheiten Ihr Kind ermutigen, bei der Lehrperson nachzufragen
- Tipp / Beratung anbieten, wenn von Ihrem Kind gewünscht
- vorzeigen, wie Ihr Kind sich selber helfen kann (nachschiessen, Internet, ...)
- Rückmeldung an die Lehrperson bei Unklarheiten und grossen Schwierigkeiten

Es ist nicht die Aufgabe der Erziehungsberechtigten, die Hausaufgaben auf Richtigkeit zu kontrollieren.

Angebot der Sekundarschulen der Stadtschulen Sursee

Im 1. und 2. Schuljahr wird an 2 Tagen der Woche nach dem Unterricht Hausaufgabenhilfe kostenlos angeboten. Schülerinnen und Schüler, Eltern wie auch Lehrpersonen können betreffende Lernende mit dem offiziellen Formular anmelden. Mit einer Anmeldung entsteht Besuchspflicht.

Weiter bieten die Sekundarschulen Sursee einen zusätzlichen Förderunterricht in jeder Klasse von ½-1 Lektion (je nach Niveau und Stufe) an. Diese dienen vor allem zur Unterstützung in den Fächern Deutsch und Mathematik.

5 Hausaufgaben-Tipps für Erziehungsberechtigte und Mitarbeitende in familien- und schulergänzenden Strukturen

1. Angenehmer Arbeitsplatz und richtiger Zeitpunkt: Finden Sie gemeinsam mit Ihrem Kind einen angenehmen Arbeitsplatz (genügend Platz, gutes Licht, ideale Stuhl- und Tischhöhe) sowie den richtigen Zeitpunkt für das Erledigen der Hausaufgaben. Ungünstig sind spätabends oder frühmorgens.

2. Genügend Zeit und Ruhe: Konzentriertes Arbeiten braucht genügend Zeit und Ruhe. Sorgen Sie für eine ruhige Atmosphäre und planen Sie mit Ihrem Kind die Hausaufgaben ein. Vermeiden sie Zeitdruck.

3. Selbständigkeit üben: Ihr Kind sollte in der Lage sein, die Hausaufgaben selbständig zu lösen. Lassen Sie Ihr Kind deshalb auch bei Schwierigkeiten ruhig ein wenig knabbeln. Unterstützen Sie Ihr Kind beim Üben der Selbständigkeit, nicht bei den Hausaufgaben. Sollten Sie jedoch feststellen, dass Ihr Kind bei den Hausaufgaben regelmässig unter- oder überfordert ist bzw. etwas nicht verstanden hat, melden Sie sich bei der Lehrperson.

4. Verantwortung übernehmen lassen: Die Verantwortung für das Eintragen und -packen, das Lösen sowie Abgeben der Hausaufgaben liegt bei Ihrem Kind. Sollte einmal etwas vergessen gehen, ist es die Aufgabe Ihres Kindes, dies vor dem Unterricht mit der Lehrperson zu besprechen. Auch dies sind wichtige überfachliche Kompetenzen, die Ihr Kind so mit den Hausaufgaben übt.

5. Recht auf Freizeit: Ihr Kind hat ein Anrecht auf Freizeit. Zu viel Schulstoff auf einmal kann Ihr Kind jedoch gar nicht verarbeiten. Berücksichtigen Sie dies und trauen Sie sich, zu lange andauernde Hausaufgaben abubrechen und der Lehrperson eine Rückmeldung zu geben.

Mai 2018